

TGL-Herren- und Damenteam warten weiterhin auf den ersten Erfolg

Laudenbachs Mixed geht zweimal über die volle Distanz

(rp) Laudenbachs Damenteam muss auch nach dem zweiten Spieltag der Bezirksklasse auf das erste Erfolgserlebnis warten. Bei der TG Sandhausen agierte das Team von Trainer Sebastian Minden sowohl im Auftaktsatz (16:16) als auch im zweiten Spielabschnitt (10:10) lange Zeit auf Augenhöhe, musste sich aber am Ende klar mit 0:3 (19:25, 17:25, 10:25) Sätzen geschlagen geben. Deutlich überlegen war die TGL ihrem Gegner allerdings in Sachen Fairness, denn das Bergstraßenteam ließ sich weder vom pöbelnden und beleidigend auftretenden Trainer der Gastgeberinnen provozieren noch von den nicht minder unfairen Spielerinnen der TGS, die jeweils in die Laudenbacher Aufschlagphasen hineinpfeifen. Aus TGL-Sicht fehlte dem Ketscher Schiedsgericht leider der Mut, die Aktionen regelkonform zu ahnden. Am 2. November hofft Laudenbach bei der Heimspielpremiere in der Bergstraßenhalle gegen die VSG Rhein-Neckar EFN und die SG Lützelsachsen-Weinheim auf die ersten Punkte.

TG Laudenbach: *Ann-Kathrin Bisdorf, Annika Braasch, Rieke Falter, Indra Hermann, Paula Jüllich, Sophia Kraft, Tabea Prisslinger, Cleo Schmeiter, Luisa Trautmann.*

Trotz einer deutlichen Leistungssteigerung blieb auch dem jungen Herrenteam der TG Laudenbach bei seinem Heimspielauftritt der erste Sieg verwehrt. Gegen Bezirksklassen-Tabellenführer VC Walldorf II hielten die lautstark unterstützten Gastgeber nach dem klaren Verlust des ersten Durchgangs gut mit und hatten in der Folge Chancen auf einen Satzgewinn. Doch Walldorf bleibt nach dem 3:0 (25:14, 25:22, 25:20)-Erfolg im dritten Spiel ohne Satzverlust. Auch gegen die VSG Mannheim DJK/MVC IV zeigte die von Daniel Münch betreute Mannschaft einen leidenschaftlichen Auftritt und hatte im ersten Satz nach Abwehr von sechs Satzbällen in Serie (18:24) beim 25:24 selbst die Chance zur Führung. Doch Mannheim konterte und entführte am Ende mit 3:0 (27:25, 25:12, 25:22) Sätzen die Punkte aus der Bergstraßenhalle. Angesichts der gezeigten Leistungen darf die TGL selbstbewusst an die nächsten Aufgaben herangehen und hoffen, sich für die bemerkenswerte Entwicklung auch bald belohnen zu können.

TG Laudenbach: *Arnim Beier, David Brockmüller, Jan Dardin, Matti Jänicke, Sebastian Minden, Maximilian Müller, Louis Pehr, Felix Reschke, Nico Süß, Jakob Thomas, Erik Weber.*

Über das Maximum von zehn Sätzen musste das Mixed-Ensemble der TGL in seinen Heimspielen am ersten Spieltag der Bezirksliga gehen. Im umkämpften Spiel mit zahlreichen spektakulären Ballwechseln gegen den TV Waibstadt egalisierte das Team um Spielertrainer Wolf Blecher zweimal einen Rückstand und nutzte diesen psychologischen Vorteil im früh entschiedenen Tiebreak zum umjubelten 3:2 (20:25, 25:21, 19:25, 25:16, 15:4)-Erfolg. Nicht minder spannend verlief die zweite Begegnung gegen den VfK Diedesheim II, als Laudenbach angesichts eines 0:2-Rückstandes schon wie der klare Verlierer auszusehen schien. Doch abermals gelang ein Comeback bis in den Entscheidungssatz, der erste Erfolg gegen die Gäste nach den beiden Niederlagen der Vorsaison (1:3, 0:3) blieb der TGL beim 2:3 (18:25, 17:25, 25:12, 25:19, 7:15) aber verwehrt.

TG Laudenbach: *Dagmar Becker, Susann Gunsch, Katharina Müller, Rita Sturm, Dana Weiser, Wolf Blecher, Julian Braasch, Patrick Gunsch, Rainer Prisslinger, Tobias Schmid.*